

## Vorwort

Ich erinnere mich noch gut an die Zeit, wo die antiautoritäre Erziehung stark proklamiert wurde. Stephan Neill, der Gründer von Summerhill, England, schrieb 1971: *„Kein Wunder, daß die Jugend ihr emotionales Glück, das ihr in Schule und Elternhaus verweigert wird, im Genuß von Haschisch, LSD und Heroin sucht. Wenn auch nur ein ehemaliger Schüler von Summerhill sein Glück in der Droge suchen würde, dann wüßte ich, daß unsere Freiheit versagt hätte“*

Ich weiß nicht, ob dies je eingetreten ist, aber ich weiß, daß man heute den antiautoritären Weg nicht mehr proklamiert. In der Erziehung hat man erkannt, daß es ohne Autoritäten nicht geht. Wie ist es aber in der Gemeinde, im Reich Gottes? Das Problemfeld Freiheit - Autorität ist geblieben. Es war zu allen Zeiten da, und nicht nur im säkularen Raum, sondern auch im biblischen und christlichen. Wenn ich da nur an Mose und die Gruppe um Korah denke. Falsches Amtsverständnis und falsch verstandene Freiheit haben schon viel Not in Gemeinden und Gemeinschaften gebracht bis hin zu Spaltungen. Das Spannungsfeld reicht von Zügellosigkeit bis zur Diktatur.

Für viele verbindet sich im Rahmen der Ämter und Dienste in der Gemeinde das Wort „Autorität“ sehr stark mit dem Begriff „Vollmacht“. Das ist auch biblisch, denn der Begriff Autorität kommt von dem typisch römischen Wort „auctoritas“, für den es in der Bibel kein Wort gibt, welches sich mit seinem Inhalt voll deckt. Im Zusammenhang mit Berufungen Gottes im Leben Einzelner und Berufungen durch verantwortliche, leitende Brüder in bestimmte Aufgaben und Arbeitsbereiche wird man um die Klärung der Autoritäts- und Vollmachtsfrage nicht herumkommen.

Diese in diesem Band der „Arbeitsmaterialien zum geistlichen Dienst“ zusammengefaßten Beiträge und Ausarbeitungen sollen nicht nur die Erkenntnisse über biblische Wahrheiten erweitern und vertiefen helfen, sondern auch praktische Hilfestellung geben, die in dieser Zeit der mancherlei Strömungen so nötig ist. Sie wollen uns zu einem gesunden Amts- bzw. Dienstverständnis nach der Bibel und zum rechten Gebrauch der von Gott verliehenen Vollmacht verhelfen.

Wolfgang Lorenz